ETH zürich

Digitaltechnik Vorlesung 2: Zusätzliches Material

Mathieu Luisier

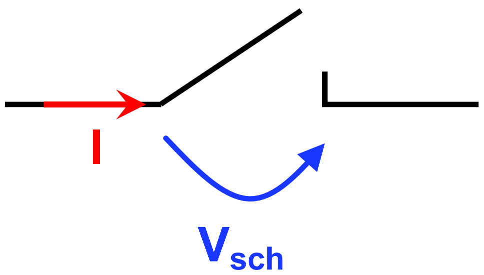
Institut für Integrierte Systeme, ETH Zürich

Schalter: Strom und Spannung

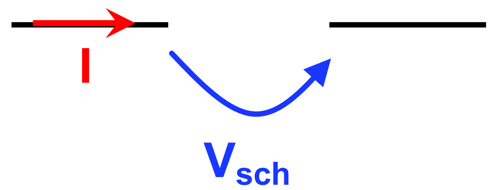
Wann fliesst ein Strom **I** durch einen Schalter?

Kann eine Spannung V_{sch} über einem Schalter gemessen werden?

Offener Schalter



Ersatz

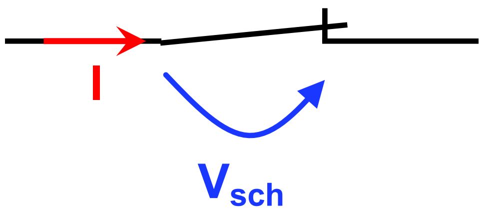


$I = 0$

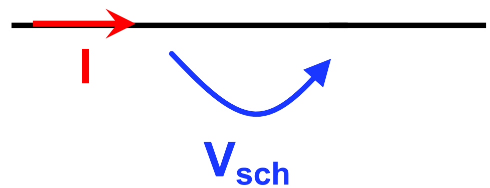
$|V_{sch}| \geq 0$

Kein Strom,
Spannung möglich

Geschlossener Schalter



Ersatz



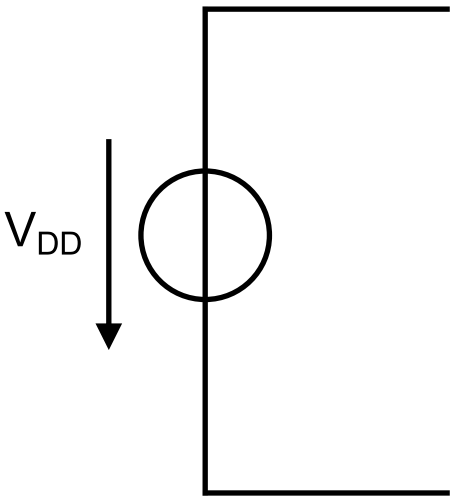
$|I| \geq 0$

$V_{sch} = 0$

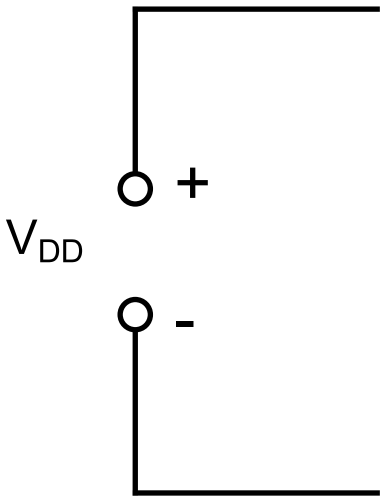
Strom möglich,
keine Spannung

Spannungsquelle

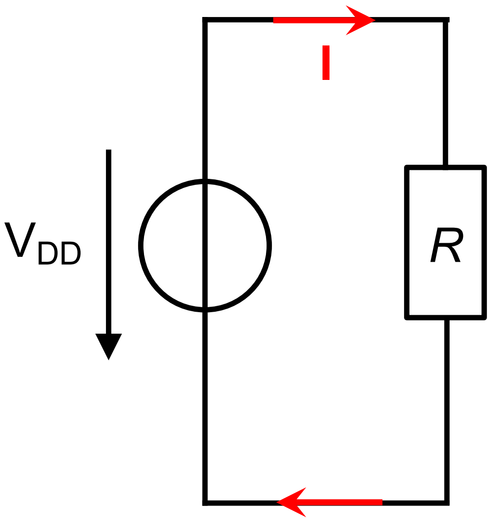
Definition der Spannungsquelle: beide Darstellungen sind äquivalent



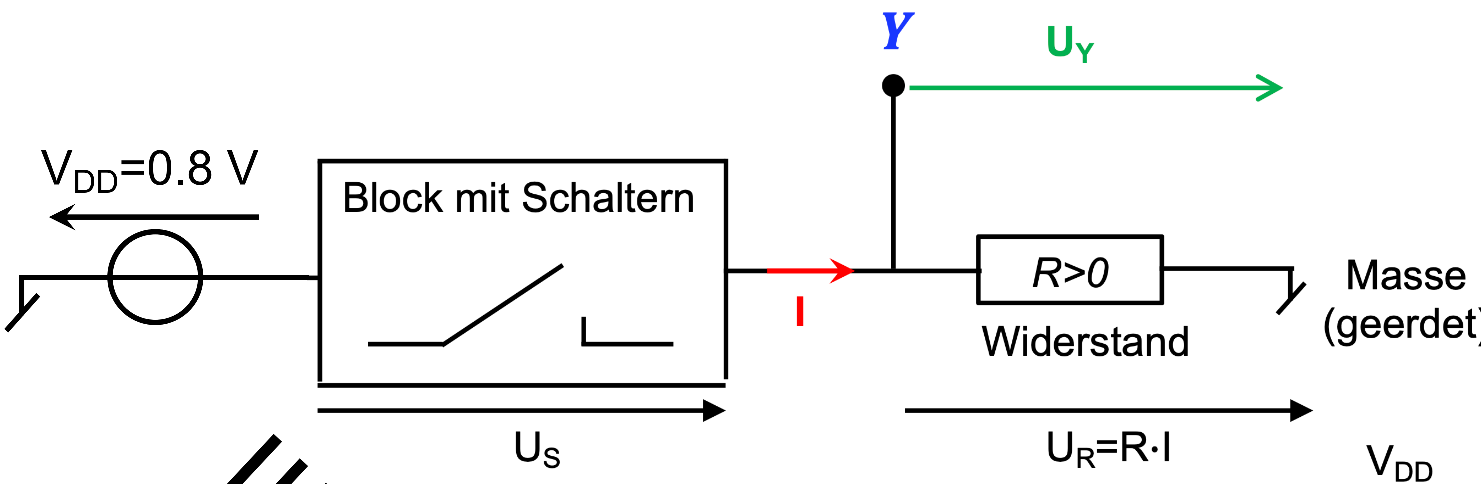
$\equiv$

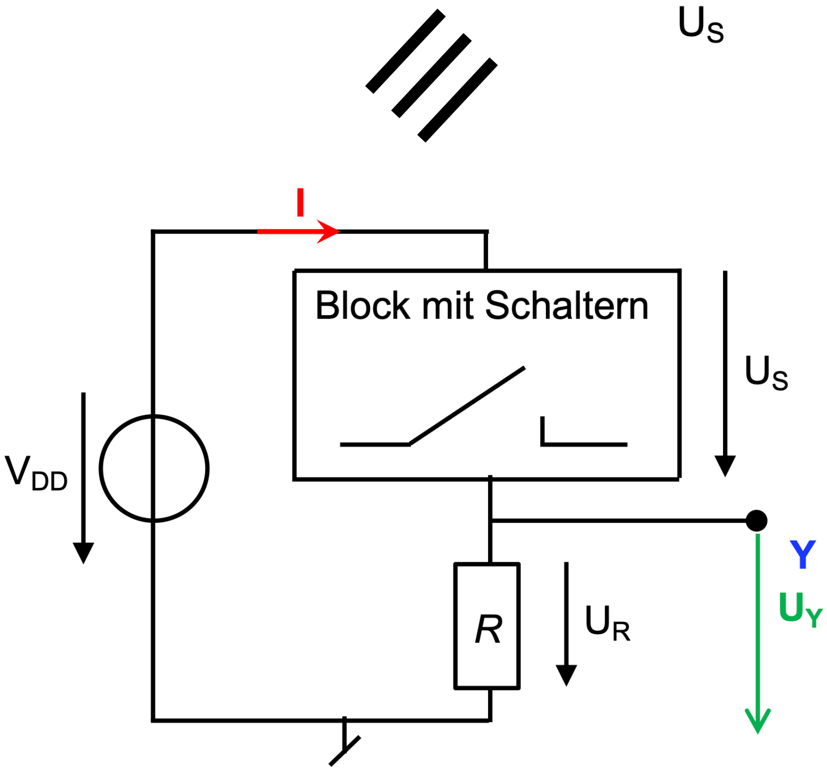


Stromrichtung



Analyse von Schaltungen in der Schalterlogik





Diese beiden Schaltungen sind äquivalent:

U_S: Spannung über dem Schalterblock

U_R: Spannung über dem Widerstand R

U_Y: Ausgangsspannung

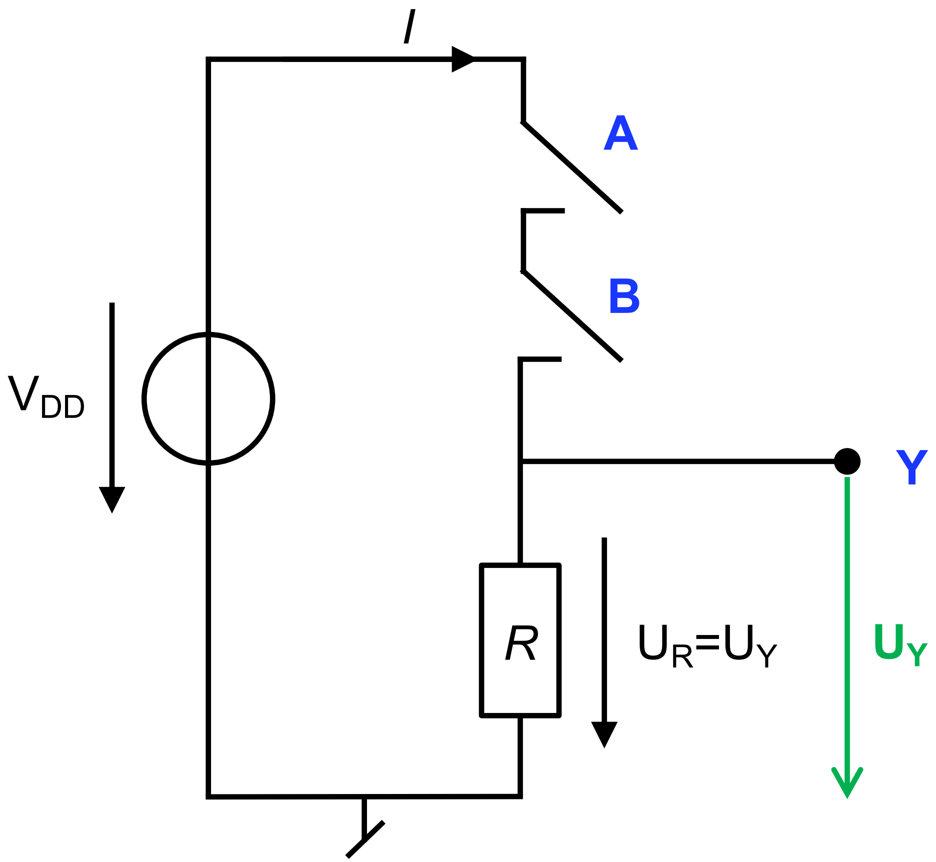
Analyse:

$V_{DD}=U_S+U_R$ und $U_Y=U_R$

1. Wenn es keinen Strompfad gibt (**I**=0):
   $U_R=0$, $U_S=V_{DD} \Rightarrow U_Y=0$ (logische **0**)
2. Wenn es einen Strompfad gibt (**I**≠0):
   $U_R=V_{DD}$, $U_S=0 \Rightarrow U_Y=V_{DD}$ (logische **1**)

UND Verknüpfung

Alternative Form der Schaltung für die UND-Verknüpfung



Diese Schaltung und die auf Slide 12 des Vorlesung2.pdf Dokuments sind identisch. Sie sind nur anders gezeichnet

ODER Verknüpfung

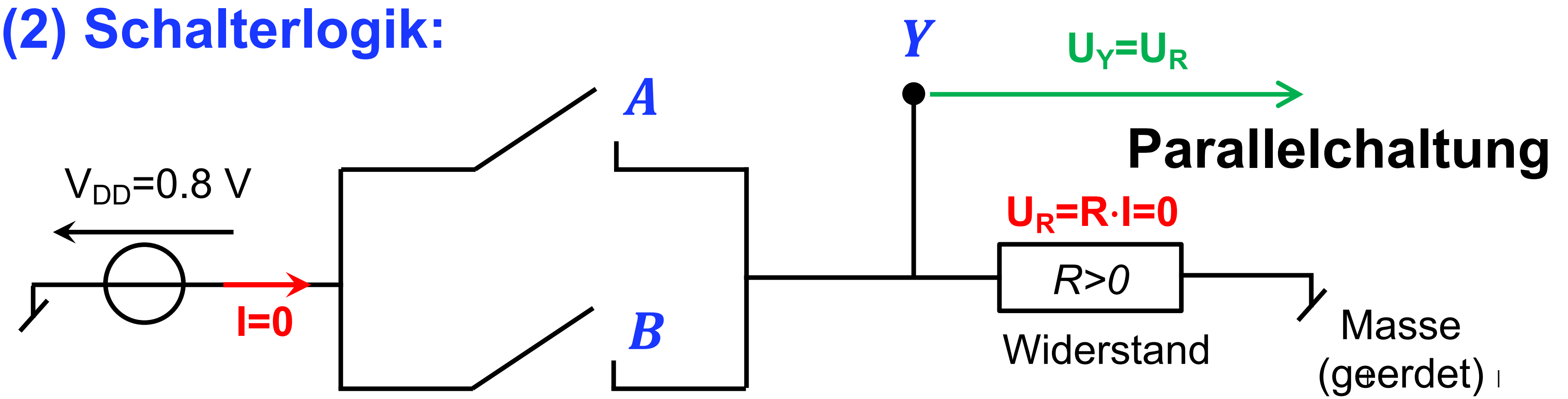
Wenn Aussage **A** (Eingang) wahr ***oder*** Aussage **B** (Eingang) wahr ist, dann ist Aussage **Y** (Ausgang) wahr

(1) Wahrheitstabelle:

0 ≙ 0 V (Masse)
1 ≙ 0.8 V (V_{DD})

A	B	Y
0	0	0
0	1	1
1	0	1
1	1	1

(2) Schalterlogik:



ODER Verknüpfung

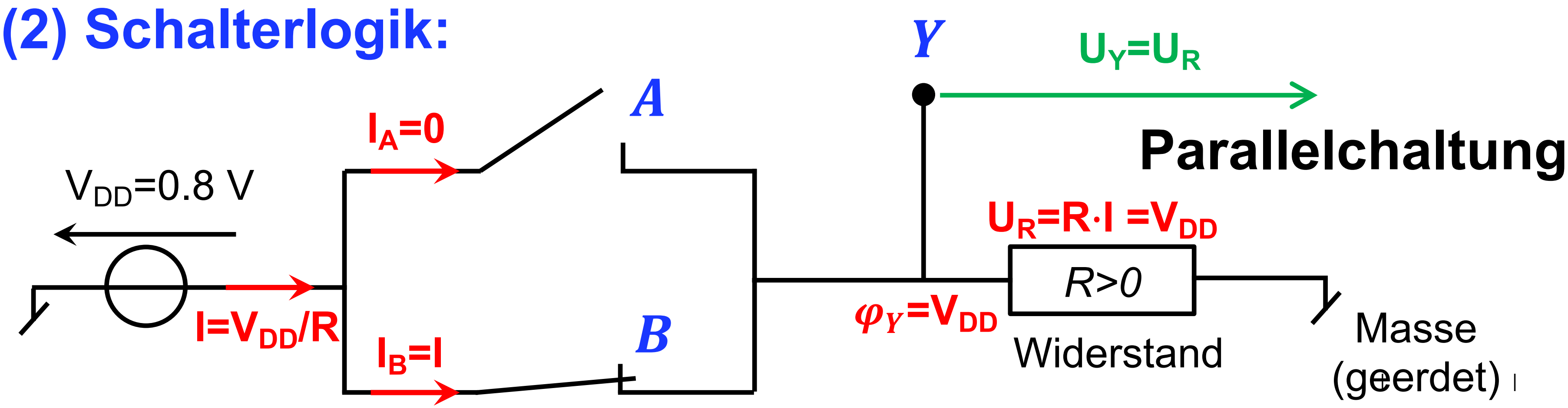
Wenn Aussage **A** (Eingang) wahr ***oder*** Aussage **B** (Eingang) wahr ist, dann ist Aussage **Y** (Ausgang) wahr

(1) Wahrheitstabelle:

0 ≙ 0 V (Masse)
1 ≙ 0.8 V (V_{DD})

A	B	Y
0	0	0
0	1	1
1	0	1
1	1	1

(2) Schalterlogik:



ODER Verknüpfung

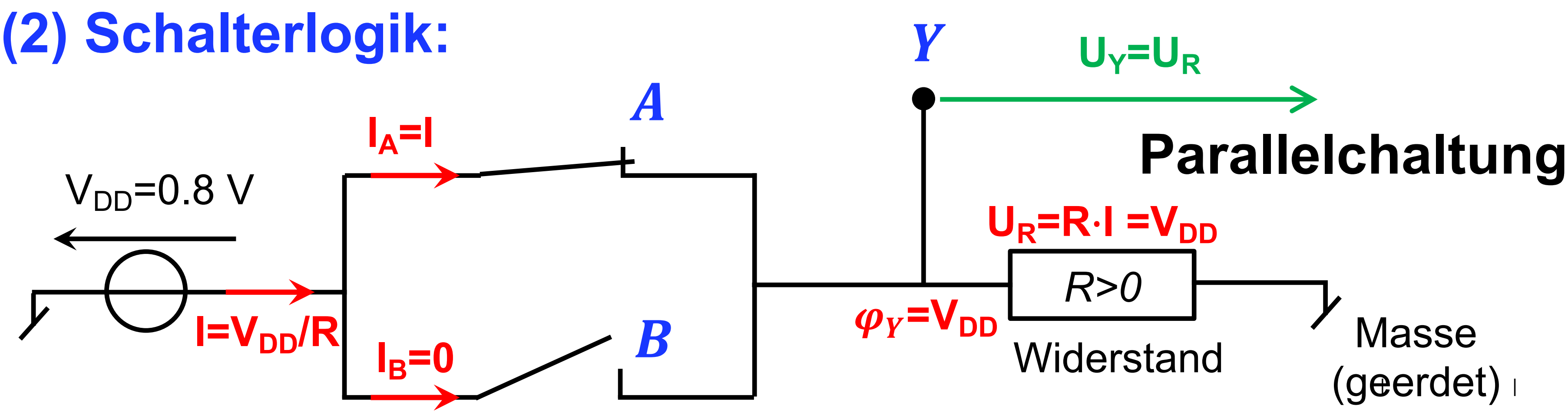
Wenn Aussage **A** (Eingang) wahr ***oder*** Aussage **B** (Eingang) wahr ist, dann ist Aussage **Y** (Ausgang) wahr

(1) Wahrheitstabelle:

0 ≙ 0 V (Masse)
1 ≙ 0.8 V (V_{DD})

A	B	Y
0	0	0
0	1	1
1	0	1
1	1	1

(2) Schalterlogik:



ODER Verknüpfung

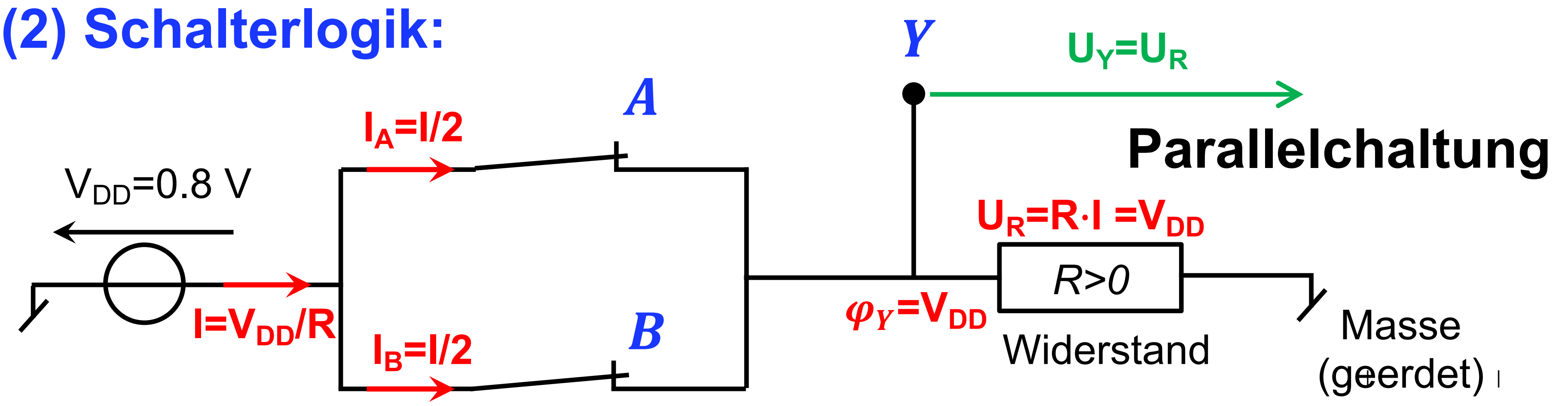
Wenn Aussage **A** (Eingang) wahr ***oder*** Aussage **B** (Eingang) wahr ist, dann ist Aussage **Y** (Ausgang) wahr

(1) Wahrheitstabelle:

0 ≙ 0 V (Masse)
1 ≙ 0.8 V (V_{DD})

A	B	Y
0	0	0
0	1	1
1	0	1
1	1	1

(2) Schalterlogik:



ÄQUIVALENZ-Verknüpfung, XNOR-GATTER

Wahrheitstabelle:

A	B	$S = \overline{A} \wedge \overline{B}$	$Q = A \wedge B$	$Y = S \vee Q$
0	0	1	0	1
0	1	0	0	0
1	0	0	0	0
1	1	0	1	1

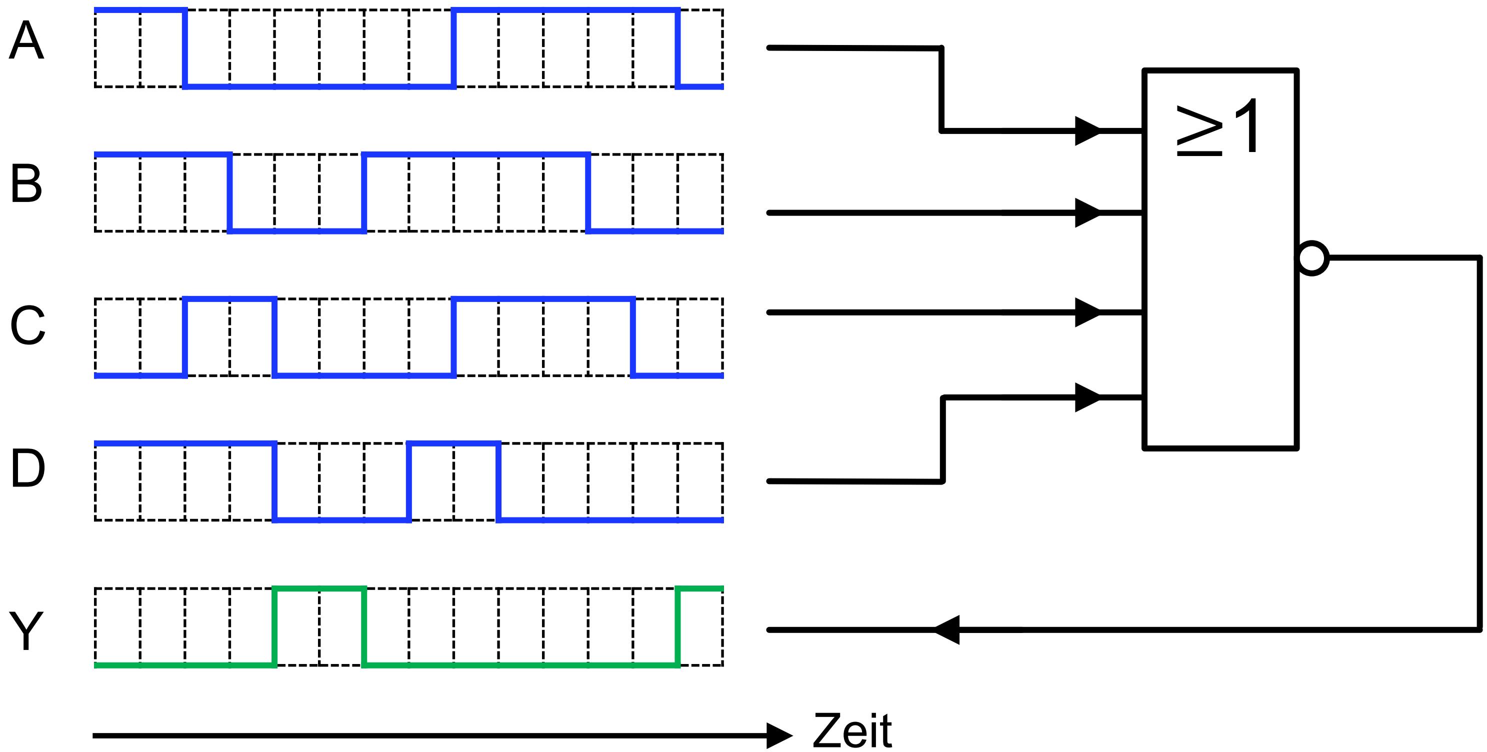
Nur wenn beide Eingänge äquivalent sind, ist der Ausgang **1**

Wahrheitstabelle eines UND-Gatters mit 3 Eingängen

Die Wahrheitstabelle eines UND-Gatters mit 3 Eingängen besitzt **4** Spalten und $\mathbf{2^3=8}$ Zeilen

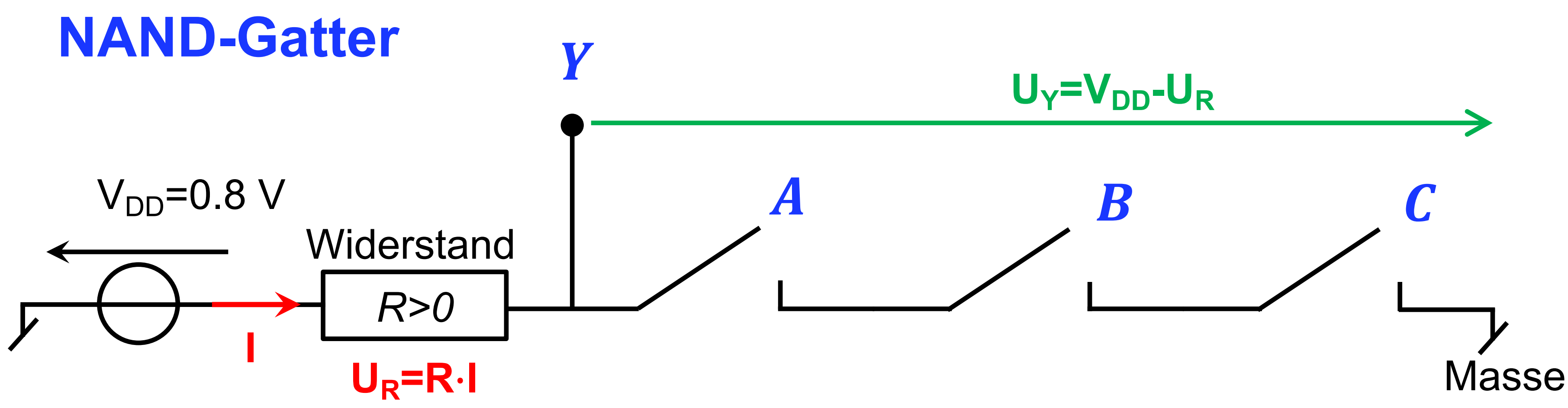
A	**B**	**C**	**Y**
0	0	0	0
0	0	1	0
0	1	0	0
0	1	1	0
1	0	0	0
1	0	1	0
1	1	0	0
1	1	1	1

NOR-Gatter mit 4 Eingängen



Nur wenn A=B=C=D=0 ist Y=1

NAND mit 3 Eingängen aus 3 Schaltern

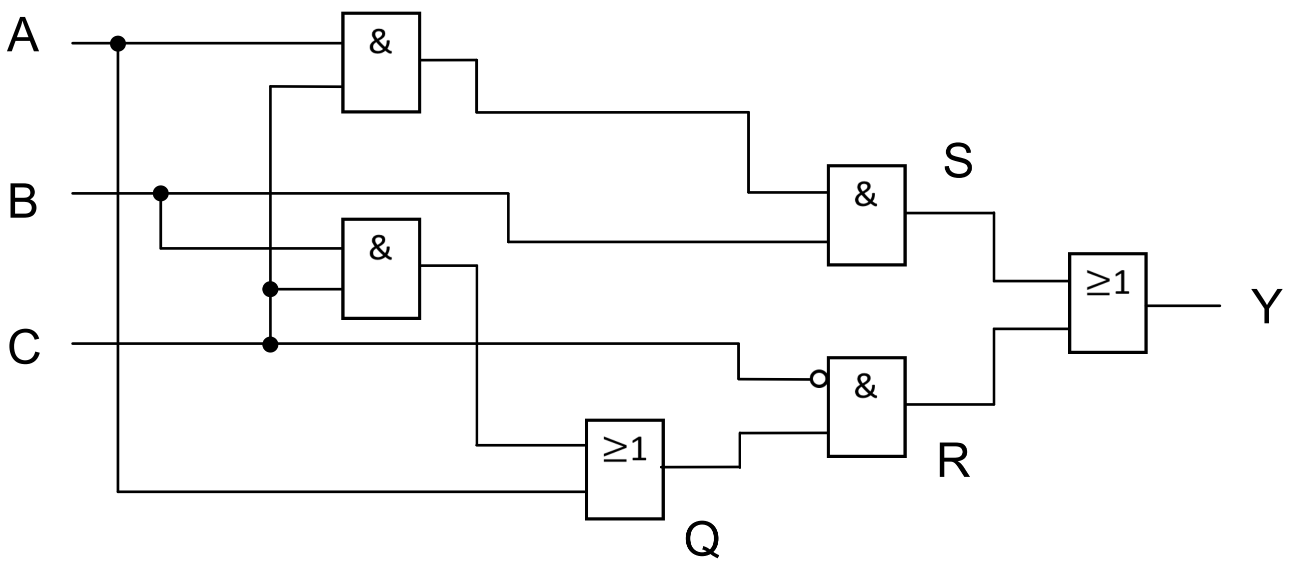


Wenn **A**=**B**=**C**=1, dann ist der Ausgang **Y** mit der Masse gebunden, i.e. **Y**=1 und die angelegte Spannung V_{DD}=0.8 V fällt über den Serie Widerstand R.

Der Vorteil dieser Variante ist, dass die Verzögerungszeit, bis das Signal am Ausgang **Y** geändert wird, wenn die Eingänge modifiziert werden, viel kleiner ist als im Fall von kombinierten Grundgattern.

Schaltnetz zu analysieren (1)

Schaltnezt



Logische Gleichung

$$\mathbf{Y} = \big((\mathbf{A} \wedge \mathbf{C}) \wedge \mathbf{B}\big) \vee (((\mathbf{B} \wedge \mathbf{C}) \vee \mathbf{A}) \wedge \bar{\mathbf{C}})$$

Schaltnetz zu analysieren (2)

Wahrheitstabelle

A	B	C	S	Q	R	Y
0	0	0	0	0	0	0
0	0	1	0	0	0	0
0	1	0	0	0	0	0
0	1	1	0	1	0	0
1	0	0	0	1	1	1
1	0	1	0	1	0	0
1	1	0	0	1	1	1
1	1	1	1	1	0	1

S$= (\mathbf{A} \land \mathbf{C}) \land \mathbf{B}$ **Q**$= (\mathbf{B} \land \mathbf{C}) \lor \boldsymbol{A}$ **R**$= \mathbf{Q} \land \bar{\mathbf{C}}$ $\mathbf{Y} = \mathbf{S} \lor \mathbf{R}$

Schaltnetz zu analysieren (3)

Wann ist Y=1?

Es gibt 3 Fälle, wo Y=1:

- Wenn A=1 **UND** B=0 **UND** C=0 **(1)**

ODER

- Wenn A=1 **UND** B=1 **UND** C=0 **(2)**

ODER

- Wenn A=1 **UND** B=1 **UND** C=1 **(3)**

Diese 3 Bedingungen können so zusammengefasst werden:

$$Y = \underbrace{(A \land \overline{B} \land \overline{C})}_{(1)} \lor \underbrace{(A \land B \land \overline{C})}_{(2)} \lor \underbrace{(A \land B \land C)}_{(3)}$$